

W. A. Z.

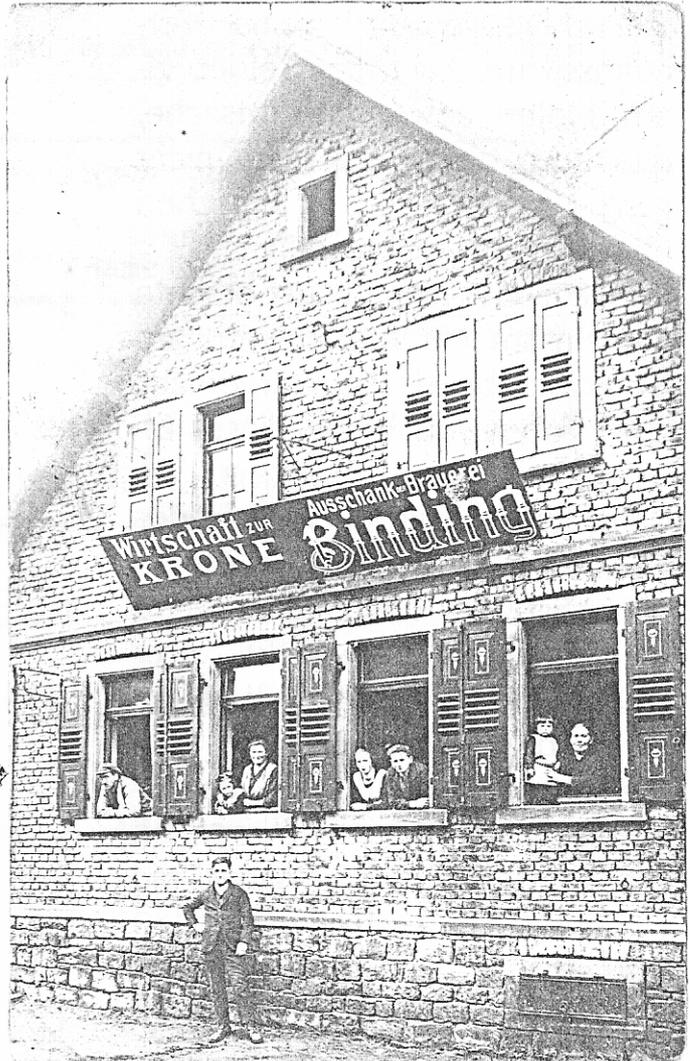
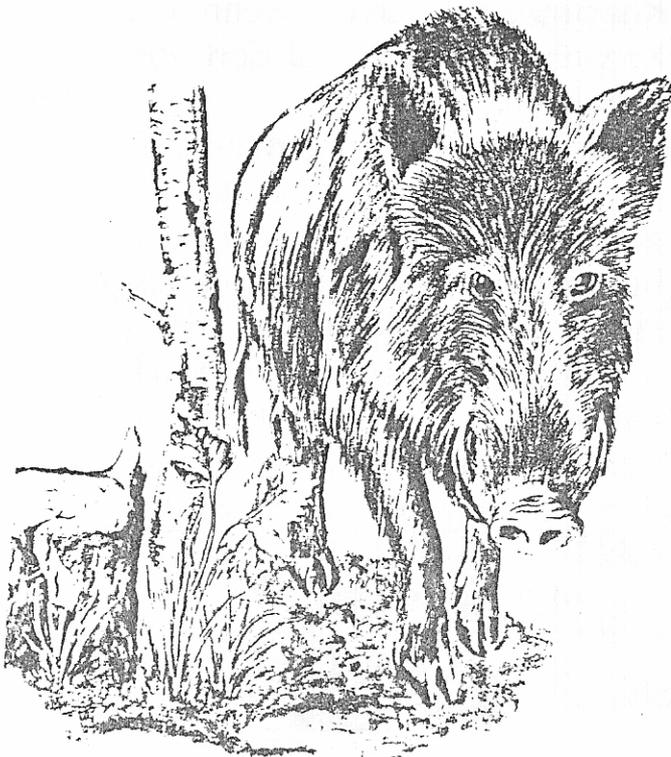
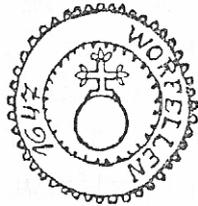
Kerb 1995

Wortfeller Allgemeine Zeitung

7. Jahrgang

So, hier sind wir wieder...

Die mittlerweile siebte Ausgabe der Kerwezeitung W.A.Z. ist da und hält auch weiterhin an ihrem Konzept fest. Der "Stammleser" wird seine Rubriken aus den letzten Jahren wiederfinden: Ein Rückblick auf die letzte Kerb, eine Chronik (diesmal über das Gasthaus "Zur Krone") und natürlich wieder unser Kerwerätsel.



Die Krone, ca. 1925/26

An den Fenstern v.l.n.r.: Georg Rühl, Änni Pregler geb. Rühl, Elisabeth Rühl geb. Rothenburger, Katharine Rühl, Fritz Rothenburger, ?, Elisabeth Best; Vorne stehend: Johannes Klink (Borngasse 16)

Rückblick Kerb 1994

Die erste "gemeinsame" Kerb wurde im vergangenen Jahr im Bürgerhaus gefeiert. Da sowohl "BLAU-ROTE" (Sonne) als auch "GRÜNE" (Hessischer Hof) mit personellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, war der Zusammenschluß lediglich reine Vernunftssache. Auch der Betrieb eines Hotels sowie die Tatsache, daß Kerb ohne Saal doch nicht ganz Kerb ist, ließ den Burschen diesen Schritt leichter fallen.

Kerwvadder Harald Lutz brachte gemeinsam mit Martin Kaus am Samstag abend das Bürgerhaus zum Toben, als beide dieses Ereignis mit einer hessischen Variante des Michael-Jackson-Liedes BLACK OR WHITE besangen: Nicht Schwarz oder Weiß lautete die Frage, sondern GRIE orrer ROT? Die Antwort hieß BLAU un GEEL, denn Blau-Gelb, das sind die Farben, in denen sich die vereinten Kerweborsch präsentierten. In diesen Farben hatten die Kerweborsch auch den großen Bürgerhaussaal ausgeschmückt, so daß von manchem erstaunten Besucher zu hören war: "Siehste, aus dem Soal koann mer doch ebbes mache..."

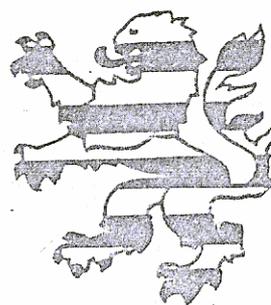
Etwas weniger begeistert zeigten sich die Zuschauer beim kerw-sonntäglichen Umzug, denn außer den drei auf der Kutsch' sitzenden Kerweborsch, nämlich dem Kerwvadder und seinen Beiväddern Thomas Keil und Ingo Schöneberger und zwei, drei Ker-

wesprisch' verkaufenden Borsch war von den Worfeller Kerweborsch wenig zu sehen. Wie aus sicherer Quelle verlautete, soll dies in diesem Jahr nicht wieder passieren.

Am Sonntag abend hatte beim Einmarsch der Kerwewatz 1994, Frank Reitz, seinen großen Auftritt. Ein Fahrrad schiebend, versetzte er das Publikum mit seinen auswendig vorgetragenen und zum Teil neu erfundenen Songs in Stimmung. Woher er selbst kam, woher das Fahrrad und woher seine tollen Reime, daran vermag er sich leider nicht mehr zu erinnern.

Etwas Kritik gab es am Montag für die Kerweborsch. Erst sehr spät nach dem Eiersammeln trafen sie in ihrem Domizil ein. Hier geloben sie Besserung, verweisen jedoch darauf, daß sich jede(r) Kneipenwirt(in) freut, wenn die Kerweborsch auch mal dort vorbeischaun.

Abends war die Bürgerhauskneipe trotz allem noch einmal gerammelt voll, als Torsten Petri, begleitet von diversen Rhythmusinstrumenten, bis in die frühen Morgenstunden auf seinem Schifferklavier Schunkellieder, Gassenhauer und andere Stimmungsmacher zum Besten gab.



**WAS SIE SCHON INMER ÜBER KERWEBORSCH WISSEN VOLLTEN...
 (ABER BISHER NICHT ZU FRAGEN WAGTEN)**

Name	Größe / Gewicht	Wirkungsstätten	Alter / Jahre Kerweborsch	Lieblingsgetränk
DÖRR, Reiner	168 / 73	85-91 SCH; 93 S; 94-95 W	27 / 10	Saure
DORSCHNER, Stefan	176 / 68	91-93 H; 94-95 W	25 / 5	Bier
HOTZ, Thorsten	185 / 65	95 W	18 / 1	Äppler/Flügel/Wodka-Lemon
KAUS, Martin	187 / 86	93 H; 94-95 W	20 / 3	Glennfidich
KEIL, Thomas	182 / 88	92-93 H; 94-95 W	22 / 4	Alles
KLUM, Axel	178 / 75	92-93 H; 94-95 W	25 / 4	SAK / Wodka-Red-Vull
KÖRNER, Stefan	180 / 82	91 SCH; 92-93 S; 94-95 W	20 / 5	Saure / Jacky-Cola
LUTZ, Harald	182 / 82	85-91 SCH; 92-93 S; 94-95 W	29 / 11	Saure
MENZEL, Eike	183 / 85	91-93 H; 94-95 W	21 / 5	Pernod
PETRI, Maik	180 / 62	90-93 H; 94-95 W	21 / 5	Pernod
REITZ, Frank	175 / 70	88*; 89-90 H; 92 H; 94-95 W	23 / 6	Wasser
RÜHL, Uwe	175 / 82	87-91 SCH; 92-93 S; 94-95 W	27 / 9	Bier / Äbbelwoi
SANDNER, Björn	174 / 78	95 W	18 / 1	Bier
SCHMITT, Klaus	175 / 78	87-93 H; 94-95 W	24 / 7	Fanta / Appel-Wasser / SAK
SCHÖNEBERGER, Ingo	176 / 78	87-91 SCH; 94-95 W	24 / 11	Saure
STOFFL, Hans	183 / 70	90-93 H; 94-95 W	27 / 6	Biiteer / Flügel
WIRGES, Kai	185 / 100	94-95 W	18 / 2	Saure / Asbach

SCH: Kerweborsch vum Schitzehof; S: Kerweborsch vum de Sunn; H: Kerweborsch vum Hessische Hof; W: Kerweborsch vum Worfelle; * = Fuchs im Hessische Hof

Gasthaus

"Zur Krone"

Die jüngste Gastwirtschaft unter den alten Wirtshäusern Worfeldens wurde am 8. April 1894 von Andreas Rühl und seiner Frau Katharina, geb. Petri, im neugebauten Haus an der Ecke Borngasse/Neustraße gegenüber der Schreinerei Schöneberger eröffnet. Schon zwei Jahre später, 1896, wurde der Gebäudetrakt um den zu sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Zwecken gebauten Saal erweitert, wo der 1888 gegründete "Turn-Verein" bis 1921 seine Winter-Turnstunden abhielt. Nach der Jahrhundertwende gab es zum erstenmal "Kerweborsch in de KRON".

Als die in den älteren Worfelder Gasthäusern etablierten bürgerlich-konservativen Gesellschaften damit begannen, die untere Bevölkerungsschicht aus allen gesellschaftlichen Ebenen auszugrenzen, entwickelte sich die "KRONE" nach dem 1. Weltkrieg rasch zum Treffpunkt und Versammlungsort der Arbeiter und Tagelöhner, der sogenannten "geringere Leit". Somit war in Worfelden ganz klar geklärt wer wo hingehörte. Der Protest gegen die schlechten Arbeits- und Lebensverhältnisse und der energische Wille, die Arbeiterklasse mit eigener Kraft aus dieser Misere zu befreien, formierte die Bestrebungen für bessere Lebensbedingungen 1919 zur Gründung eines SPD Orts-Vereins.

Durch diese Tatsache lokalisierte sich auch die gesellschaftliche Einheit der "kleinen Leute". Reichlicher Mitgliederzuwachs in der örtlichen Arbeiterorganisation, wodurch auch die "KRONE-Kerweborsch" begünstigt wurden, ließ in den zwanziger bis dreißiger Jahren die "KRONE" rosarot erblühen. 1923, als der Sohn Georg Rühl II. und dessen Frau Elisabeth geb. Rothenburger, die Gaststätte übernahmen, wurden Haus und Saal vergrößert: Der Saal erreichte durch den Anbau der Bühne seine heutige Größe. In diesen Jahren war die "KRONE" das Vereinslokal des "Arbeiter-Turn- und Sport-Vereins" (Freie Turner). Der Verein hatte sich hier am 6. März 1921, als Reaktion auf das konträre Verhalten der Deutschen Turnerschaft insbesondere des hiesigen "Turn-Vereins 1888" gegenüber der Arbeiterklasse, gegründet und blieb bis zu seinem Verbot durch die Nationalsozialisten im Juni 1933 diesen gastlichen Räumen treu. Sämtliche Abteilungen: Faustball, Fußball, Handball, Leichtathletik, Mandolin- und Zithergruppe (Wandervögel), Turnen, Singen und Spielmannszug hielten hier ihre Übungsstunden, Versammlungen und Veranstaltungen wie Konzerte und Schauturnen usw. ab. Bereits beim ersten Bundes-Arbeiter-Turnfest vom 22. - 25. Juli 1922 in Leipzig erringt der Worfelder Konrad Neumann aus der Borngasse 12 den 2. Platz im Diskuswerfen auf Bundesebene! 1925 und 1931 nehmen Worfelder Turner und Spielleute an den Ar-



beiter-Olympiaden in Frankfurt und Wien Teil.

In den zwanziger- und dreißiger Jahren fanden die Singstunden des "MGV Frohsinn 1880" im jährlichen Wechsel mit den anderen Gasthäusern: "Darmstädter-Hof", "Hessischer-Hof", "Schützen-Hof" und "Zur Sonne", auch in der "KRONE" statt.

1952 ging die "KRONE" an Ludwig und Änni Pregler, geb. Rühl, über, die den Räumen und der Gaststube ein neuzeitliches Gewand gaben.

Im Jahre 1963 wechselte der "Radfahrer-Club 1903" nach sechzig Jahren von der "Sonne" in die "KRONE" und hielt hier seine sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen ab. Ein volles

Haus bei sportlichen- und kulturellen Veranstaltungen und beste Stimmung bei Maskenbällen, Weihnachtsbällen und vor allem an Kerb waren das Markenzeichen der "roten KRONE" bis in die sechziger Jahre hinein. Wieviele Töchter und Söhne bekamen von ihren konservativen Eltern gesagt: "Loß disch bloß net in de KRONE bligge" und wieviele hielten sich daran?

Die "KRONE" schloß ihre Türen und Tore nach der Kerb 1975 nachdem für die betroffenen Gesellschaften und Vereine: SPD, Arbeiter-Wohlfahrt, TSG-Frauenturnen (zeitweise), Radfahrer-Club 1903, usw. Mit der Fertigstellung des "BÜRGERHAUSES" geeignete Räumlichkeiten vorhanden waren.

Die "KRONE" wurde seit ihrer Eröffnung nicht nur von der selben Familie, sondern auch von der gleichen Brauerei (Binding) betreut.



KERB 1938

V.l.n.r.: Walter Gerbig, mit Ziehharmonika Andreas Rothenburger, Kätzje, Musiker der Kerwekapelle, Georg Petri, Georg Rühl, Philipp Petri

Folgende Vereins-Gründungen fanden in der "KRONE" statt:

- 1919 "SPD"-Ortsverein
- 1921 6. März, "Arbeiter- Turn- und Sport-Verein 1921 Worfelden" ATuSpV
- 1934 "Handharmonika-Club HHC 1934 Worfelden" durch Heinrich Hess, Groß-Gerau
- 1946 9. März "Sport- und Kultur-Gemeinde 1946 Worfelden"
- 1946 3. Oktober "Arbeiter-Wohlfahrt" AW-Ortsverein Worfelden
- 1955 2. Dezember "Bund für Vogelschutz" BfV/DBV Ortsgr. Worfelden (jetzt Naturschutz-Verein)

- 1959 9. April "Obst- und Gartenbau-Verein Worfelden"
- 1973 25. Mai "Turn- und Sportgemeinde 88/46 Worfelden" (aus Fusion TSV 1888 und SKG 1946)

Das hiesige "IG-METALL Ortskartell" hatte hier seine Ortsvertretung.

Es ist bekannt, das in der "KRONE" auch ein Becher-Club bestanden hat, nur fehlt uns leider der Name sowie der Gründungstermin dieser Gesellschaft.



Kerweborsch von de Kron 1954

V.l.n.r.: Kurt Petri, Karl Scheugenpflug, Fredy Hartmann, Heinz Schulz, Heinz Petri, Reinhold Petri, Bernd Kling, Erich Mildenerger, Fritz Petri, Hans Jungmann, Erwin Meinhardt, Wilhelm Reitz, Dieter Reiß, vorne sitzend: Marianne Klink und Kerwevadder Richard Klink

PREISRÄTSEL 1994

Na, das war doch einfach. Die Lösung war nämlich exakt die gleiche wie im Vorjahr. HANS PAETSCH leitete 1984 den Titelsong "Unter falscher Flagge" der gleichnamigen LP von den TOTEN HOSEN ein. Allen Mitspielern ein herzliches Dankeschön.

PREISRÄTSEL 1995

Beim Durchblättern der alten Kerwezeitungen fiel uns übrigens auf, daß das Preisrätsel sich ursprünglich nur an die holde Weiblichkeit richtete. Da es auch in diesem Jahr wieder ein Eisessen mit einem Kerweborsch nach Wahl zu gewinnen gibt, haben wir uns dazu entschlossen, auch in diesem Jahr nur weibliche Wesen zur Teilnahme zuzulassen. Vorweg übrigens eins: Die Lösung lautet NICHT "Hans Paetsch". Wir wollen diesmal wissen: Wo wohnte die Katze, die auf dem Bild (Seite 5) auf der Ziehharmonika sitzt?

Bei mehreren richtigen eingegangenen Lösungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Lösungen an die Redaktion.

ANTWORTKARTE

Die Lösung des Preisrätsels
1995 in der W.A.Z. lautet:

Wenn ich gewinne, möchte
ich mit _____
Eisessen gehen.
Name und Adresse: _____

I M P R E S S U M

Redaktion: Torsten Petri,
Friedrich-Ebertstr. 18
Harald Lutz,
An der Ölmühle 6

Worfelden

Besuchen Sie das

Platzkonzert des

Spielmannszuges Worfelden

am Sonntag, den 27.8. im Schulhof der
Alten Schule,
direkt nach dem Kerweumzug

Traditioneller Weinbrunnen

UNSER KERWEPROGRAMM 1995

Freitag, 25. August

Traditionelles Ausgraben der Kerb
und ab ca. 22.⁰⁰ Uhr **DISCO**
sowie Stimmung und Zucht im
Bürgerhaus mit den Kerweborsch

Samstag, 26. August

KERWE-TANZ mit
ADAM & DIE MICKY'S
Einlaß ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Eintritt DM 12.-

Sonntag, 27. August

KERWE-UMZUG
ab ca. 14.00 Uhr

ab 19.00 Uhr Hochstimmung im Bürgerhaus
mit den **ORIGINAL RIEDGREUNERN** und wieder mit den
SEPPCHER-PIPERS

Montag, 28. August

ab 9.00 Uhr
Traditionelles **EIERSAMMELN**
anschl. **FRÜHSCHOPPEN**
im Bürgerhaus und ganz Worfelden

*Es laden ein:
Die Wirtsleut' und die Kerweborsch*